



Jahreshauptversammlung der VKS am 23. November 2004

PROTOKOLL

Ort :	Gimbacher Hof 65779 Kelkheim		
Teilnehmer Vorstand:	Michael Trawitzki	MT	1.Vorsitzender u. Versammlungsleiter
	Margit Honerkamp	MH	2.Vorsitzende
	Erik Sonnemann	ES	Kassierer
	Peter Reifschneider	PR	Schrifführer (Protokoll)
	Jutta Beifuß	JB	2.Beisitzende
	Detlef Schreiber	DS	3.Beisitzer
Keine Teilnahme und entschuldigt:	Stephan Wolf	SW	1.Beisitzer

Zahl der Erschienen Mitglieder: 17

Begrüßung: durch Herrn Trawitzki um 19.45 Uhr, der feststellte, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

Vorgelesen wird die Tagesordnung, die bei der Einberufung mit angekündigt war.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Satzungsänderung (§7 – Vorstand)
5. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Aktivitäten 2005
8. Verschiedenes

Weiterhin stellt Herr Trawitzki fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

1.) Bericht des Vorstandes:

1.1) JB: Verkaufsoffene Sonntage (VOS)

Der 1.VOS im Mai verlief sehr erfolgreich.

Der 2.VOS brachte Konflikte mit dem Fischbacher Kerbeverein, welcher eine Konkurrenz zur gleichzeitigen Kerb sah. In 2005 sollen die Möbeltage mit VOS deshalb wahrscheinlich eine Woche als 2004 früher stattfinden. Weiterhin ist angedacht, beim 2.VOS in 2005 die Stadthalle mit einem „Handwerker-Markt“ einzubeziehen.

Der 3.VOS 2004 wird am 28.11.2004 stattfinden. Durch den werblichen Hinweis der VKS auf den Weihnachtsmarkt in Fischbach und die in unseren Geschäften geplante Verteilung von Gutscheinen für Glühwein auf dem Fischbacher Weihnachtsmarkt wurde schon im Vorfeld der Veranstaltung für eine Entschärfung der bisherigen Spannungen mit den Fischbachern gesorgt.

1.2) MH: Herbstball

Der 7. Herbstball war ein Erfolg, wenngleich sehr wenige Mitglieder den Weg in die Stadthalle fanden.

Um auch einmal ausgetretene Pfade zu verlassen, wurden die in den Vorjahren gesammelten Überschüsse verwandt, um z.B. den „Soul-Sänger Perry Philips“ und die „Street Dance Gruppe“



verpflichten zu können. Die – hervorragenden – Auftritte fanden nicht ungeteilte Zustimmung, was mit Sicherheit auf das hohe Durchschnittsalter der Besucher zurück zu führen ist.

Wir müssen auch jüngere Leute ansprechen und werden im kommenden Jahr einen Appell an unsere Mitglieder richten.

Der Herbstball 2005 wird voraussichtlich am ersten Wochenende im November stattfinden.

1.3) ES: Seminare

26.01.2004, Thema „Qualitätssicherung“ war gerammelt voll. Alleine aus Eppstein waren ca. 20 Handwerker anwesend.

25.03.2004, Thema „Erbrecht“ war auch gut besucht. Hr.Dr.Schäfer präsentierte einen gehaltvollen und trotzdem humorvollen Vortrag und wird auch 2005 mit einem Thema zur Verfügung stehen.

02.09.2004, Thema „Eheverträge für Unternehmer“. Referentin Margit Honerkamp wurde mit sehr guter Resonanz für Ihre Mühe belohnt.

14.10.2004, Thema „Wer zahlt, wenn Ihre Kunden nicht mehr zahlen“. Der totale Absturz ! Neben dem Referenten von der Hermes Versicherung waren Herr Klug und ES anwesent !

Neben der Peinlichkeit gegenüber dem gut vorbereiteten Referenten kann nur die Erkenntnis bleiben, dass Kelkheimer Geschäftsleute offensichtlich keinerlei Inkasso-Probleme haben und damit im Bundesdurchschnitt eine außergewöhnliche Stellung innehaben.

09.12.2004, Thema „Steuerliche Hinweise zum Jahresende“ liegt vor uns, die Einladungen werden Ende November versendet werden.

Für 2005 haben Honerkamp & Stendebach Beiträge angekündigt.

Das Programm soll Januar/Februar für 2005 stehen und publiziert werden.

An eine Erhebung von Seminargebühren wird aus dem Grund gedacht, „was nichts kostet, ist nichts Wert“.

1.4) DS: Wohnen und bauen

Für das Projekt Stadtmitte Nord wurde mittlerweile ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Konzeptes für die Stadtentwicklung beauftragt. Daraufhin wurde ein Investorenwettbewerb unter 29 Firmen gestartet. Das Abgabedatum ist der 22.11.2004, die Jury wird im Jan/Feb 2005 entscheiden.

In diesem Zusammenhang sei vermerkt, dass es die VKS war, die Geld in die Hand nahm (Modell, Veranstaltung in der Stadthalle) um gemeinsam mit Kelkheimer Architekten die Bürger über die damalige Planung zu informieren und Alternativen aufzuzeigen. Letztlich konnte damit das ursprüngliche Konzept des Betonklotz a'la Rosco zu Fall gebracht, bzw. neuer Diskussion zugeführt werden.

Wir sind dann doch erstaunt, wenn Parteien und Fraktionen, die sich bis dato nicht verbindlich geäußert hatten, nunmehr von einem Erfolg in dieser Angelegenheit sprechen. Schmückt man sich hier mit fremden Federn ???

Baugebiete: Die VKS hat bereits in der Vergangenheit angeregt, Kelkheimer Betriebe verstärkt an den Baumaßnahmen in der Stadt zu beteiligen und dies auch in der Presse publiziert. Die Resonanz in der Presse war sehr gut (z.B. Artikel in der Frankfurter Rundschau vom 18.12.2004).

Auch haben alle Fraktionen unseres Parlament unser Schreiben erhalten. Lediglich von der CDU liegt eine Antwort vor. DS läßt Auszüge des Schreiben vor: „am Stückes soll Einfluß genommen werden“.

Was immer das nach den Erfahrungen der Projekte „Am Waldplateau“ und „Variogelände“ heißt, werden wir in Zukunft erfahren.

Zwischenruf von Herrn Guder: „Weitermachen !“

„Toom Baumarkt in Münster“: Im Gewerbegebiet Münster-Süd plant REWE einen Baumarkt mit ca. 8.000 qm Fläche. DS und JB waren anwesend, als auch über das künftige Sortiment gesprochen wurde.

Es herrscht die einstimmige Meinung, dass nicht gegen dieses Projekt gestimmt werden sollte, schon um weiterhin Einfluss nehmen zu können.

1.5) ES: Bericht des Kassierers



Das Jahr 2003 verlief gut und es konnte ein Überschuss von € 3.390.- erwirtschaftet werden. Den größten Einnahmeblock stellen die Mitgliedsbeiträge dar. Einen Teil dieser Einnahmen investiert die VKS in Veranstaltungen (z.B. Verkaufsoffene Sonntage). 2003 beliefen sich die Einnahmen aus Veranstaltungen auf € 26.000.-, denen Ausgaben in Höhe von € 37.000.- gegenüber standen.

Es ist leider unumgänglich vielen Teilnehmern bis zur Bezahlung der Umlagen tatsächlich „hinterher zu laufen“.

Bei den Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung gibt es eine Entlastung zu vermelden, da die Feuerwehr in diesem Jahr die Installation der Weihnachtssterne vornimmt.

Insgesamt erhielt die VKS von der Stadt Kelkheim im Jahr 2003 Zuschüsse von € 3.000.-.

1.6) MT: Neujahrsempfang 2005

Im Jahr 2004 wurde kein NJE der VKS durchgeführt, da die Stadt diesen durchführen wollte und hat. Über die Qualität dieser Veranstaltung wurde bereits an anderer Stelle berichtet.

Für 2005 wollen wir wieder das Heft in die Hand nehmen und suchen Räumlichkeiten für 100-150 Personen, vornehmlich aus dem Kreis unserer Mitglieder.

PR wird „Ernst Fensterbau“ und das neue in Kelkheim-Fischbach ansässige Unternehmen „Sanitätshaus Schmidt“ ansprechen.

2.) Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Christian Barde und Olaf Czirr geprüft. Olaf Czirr ist entschuldigt nicht anwesend und Christian Barde trägt vor: die Kasse wurde geprüft und es liegen keine Beanstandungen vor.

Erstaunt zeigt sich Herr Barde über die ihm nun zugängliche Information, wer alles nicht zahlt !

Dem Kassierer wird einstimmig, bei zwei Enthaltungen Entlastung erteilt.

3.) Entlastung des Vorstandes

Nicht namentlich wird die Entlastung des Vorstand vorgeschlagen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 10 Stimmen JA, 7 Enthaltungen (davon 6 Stimmen des Vorstand) Somit gilt der Vorstand als entlastet.

4.) Satzungsänderung (§7 – Vorstand)

Frau RAe Margit Honerkamp legt den in der Anlage anhängenden Vorschlag zur Änderung der Satzung vor, erläutert diesen und bittet um Abstimmung:

Ergebnis: 16 Stimmen JA, 1 Enthaltung. Somit gilt die Änderung der Satzung der VKS von den Mitgliedern als erklärt und soll dem zuständigen Amtsgericht zur Eintragung vorgelegt werden.

Der Wortlaut der beschlossenen Satzungsänderung ergibt sich aus der Anlage zum Protokoll.

5.) Neuwahlen des 1. Vorsitzenden

Der 1.Vorsitzende, Michael Trawitzki, hat ursprünglich beabsichtigt, von seinem Amt zurück zu treten und deshalb sein Amt zur Verfügung und zur Wahl gestellt.

Aufgrund zwischenzeitlicher Gespräche gelang es den anderen Mitgliedern des Vorstand, Herrn Trawitzki von dieser Absicht abzubringen, sodass er weiterhin bis 2005 in seinem Amt zur Verfügung stehen wird. Die Anwesenden Mitglieder honorierten diese Entscheidung mit Applaus, sodass eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erforderlich wurde.



6.) Wahl der Kassenprüfer

In offener Abstimmung werden die jeweiligen Personen einzeln vorgeschlagen und es erfolgt die jeweilige Wahl in offener Abstimmung.

	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
	Christian Barde	13	0	4	ja
	Abdul Karadag	13	0	4	ja

7.) Aktivitäten 2005 Wurden bereits in Pkt.1 besprochen.

8.) Sonstiges

Jörg Bach: empfiehlt die Bildung von Ausschüssen zu den jeweiligen Themen

Herr Guder: empfiehlt regelmäßige Werbung der VKS im Amtsblatt

Abdul Karadag: Hinweis und ggfls. Kostenbeteiligung bei der Werbung einzelner Firmen:
„Wir sind Mitglied der VKS e.V.“ – <http://www.vks-kelkheim.de>

Herr Trawitzki beendet die Sitzung um 21.35 Uhr.

Kelkheim, den 06.12.2004

Michael Trawitzki

Peter Reifschneider

Anlage:



Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.11.2004

§ 7 der Satzung (Stand: 25.11.1999) wird wie folgt geändert:

**§ 7
Vorstand**

.....
(4) Das Amt eines Mitglieds des Vorstandes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein **oder wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. (1) entfallen.**

Für den Fall, dass ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus seinem Amt ausscheidet, kann vom Vorstand ein Mitglied kommissarisch für den verbleibenden Zeitraum bis zur nächsten Vorstandswahl bestimmt werden, wobei dieses Mitglied nicht berechtigt ist, gem. § 12 den Verein gerichtlich oder außergerichtlich allein zu vertreten.

Desweiteren wird ein neuer Absatz (5) eingefügt, mit folgendem Wortlaut:

(5) Für die Wahl der Vorstandsmitglieder gilt § 10 Abs. (1) und (2) mit folgender Ausnahme:

Zum Mitglied des Vorstands kann nur mit einer 3/4-Mehrheit der anwesenden abstimmenden Mitglieder gewählt werden,

a) wer in den vergangenen drei Jahren die eidesstattliche Versicherung nach §§ 900, 807 ZPO bzw. § 284 AO abgegeben hat;

b) gegen wen nach § 901 ZPO Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung ergangen ist;

c) über wessen Vermögen in den vergangenen drei Jahren ein Insolvenzverfahren nach § 27 InsO eröffnet worden ist oder über wessen Vermögen nach § 26 InsO die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach § 26 InsO die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wurde;

d) gegen wen eine Gewerbeuntersagung nach § 35 GewO rechtskräftig ergangen ist;

e) wer in den vergangenen drei Jahren Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft und/oder Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft mit einer Beteiligungsquote von über 25 % war, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen wurde. Gleiches gilt für Gesellschafter mit einer Beteiligungsquote von über 25 % oder Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft, die nach § 141 a FGG aus dem Handelsregister gelöscht wurde.

Desweiteren wird ein neuer Absatz (6) eingefügt mit folgendem Wortlaut:

(6) Ein Vorstandsmitglied, in dessen Person eines oder mehrere der in Abs. (5) genannten Ereignisse während seiner Amtszeit eintreten, hat den übrigen Vorstand von dem Eintritt des Ereignisses zu unterrichten. Ist die Person des ersten Vorsitzenden, dessen Stellvertreter oder des Kassierers betroffen, ruht deren Amt bis zur nächsten Mitgliederversammlung, an der eine Neuwahl hinsichtlich dieses Amtes erfolgen muss.

Die übrigen Bestimmungen des § 7 der Satzung bleiben mit der Maßgabe unverändert, dass

aus Abs. (5) Abs. (7)

aus Abs. (6) Abs. (8)

aus Abs. (7) Abs. (9)

aus Abs. (8) Abs. (10)

wird.

Kelkheim, den 06.12.2004

Michael Trawitzki

Peter Reifschneider